

Grußwort von Landrat Frithjof Kühn anlässlich der Eröffnung der Kinderliedertour „Unterweg nach Tutmirgut“ am 10. April 2008, um 10.00 Uhr, in der Jabachhalle in Lohmar, Donrather Dreieck

*Es gilt das gesprochene Wort!*

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

herzlich Willkommen zur Eröffnungsveranstaltung der Kinderliedertour „Unterwegs nach Tutmirgut“, mit der der Rhein-Sieg-Kreis vor allem Grundschulkindern auf eine Reise zum eigenen Wohlbefinden mitnehmen möchte.

Besonders begrüßen möchte ich als Schirmherr der Veranstaltung an dieser Stelle

Herrn Mann (Referatsleiter Ernährung bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung),

Herrn Bürgermeister Wolfgang Röger sowie den ersten Beigeordneten der Stadt Lohmar, Herrn Stefan Hanraths,

Frau Grabowski (Bezirksdirektorin) und Herrn Schmitz (Vorstandsmitglied; beide Kreissparkasse Köln),

Herrn Wölk (Vertriebsdirektor) und Herrn Reinhardt (Geschäftsstellenleiter; beide Sparda-Bank West eG),

Herrn Müller (Regionaldirektor AOK Rheinland/Hamburg),

Herrn Schuster (Präsident des KreisSportBundes Rhein-Sieg e.V.),

Frau Decking (Geschäftsführerin der ERS EntsorgungService Rhein-Sieg GmbH) und

Herrn Allroggen (1. Vorsitzender des Vereins zur Förderung der Gesundheit von Kindern und Jugendlichen im Rhein-Sieg-Kreis e.V.).

Sie alle haben mit dazu beigetragen, dass die Kinderliedertour „Unterwegs nach Tutmirgut“ Station bei uns im Rhein-Sieg-Kreis macht.

Seit vielen Jahren ist der Rhein-Sieg-Kreis Modellregion für die Aktion „Gut Drauf“ der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Im Fokus stehen hier die Themenfelder „Ernährung, Bewegung und Stressregulation“ für Jugendliche. Uns ist es aber auch wichtig, jüngere Kinder – und ihre Erziehenden – zu erreichen. Daher freut es mich, dass es mit der Kinderliedertour erneut gelungen ist, die von der BZgA konzipierte Aktion „Unterwegs nach Tutmirgut“ in unseren Kreis zu holen, denn sie ist genau auf diese Zielgruppe zugeschnitten.

Meine Damen und Herren, es ist wichtig, dass Grundmuster für einen gesundheitsbewussten Lebensstil bereits im Kindesalter aufgebaut werden! "Unterwegs nach Tutmirgut" will die Lebenskompetenzen von Kindern fördern und unterstützen. Dies beinhaltet sowohl die Stärkung des Körper- und Selbstwertgefühls, die Förderung der Bewegungsentwicklung, der Genuss- und Kommunikationsfähigkeit als auch der Frustrationstoleranz.

Themen wie Bewegung, Ernährung, Entspannung oder Umgang mit Gefühlen werden kinderbezogen lustvoll erfahrbar und erlebbar gemacht. Auf dieser zweiten „Etappe“ des Gesamtprojektes "Unterwegs nach Tutmirgut", der Kinderliedertour, erwartet die Kinder ein fetziges Bühnenspektakel. Dazu hat die bekannte Musikergruppe "Rumpelstil" aus Berlin ein einstündiges Konzert zum Hören, Zuschauen, Mitsingen und Mitmachen konzipiert, mit dem sie außer in Lohmar auch in Eitorf, Rheinbach und Siegburg gastiert. Die Resonanz bei den Anmeldungen zur Show war durchweg positiv. Bis heute sind bereits 3.350 Reservierungen vorgenommen worden – das sind ca. 75 % der zur Verfügung stehenden Karten - , so dass man bereits jetzt von einem Erfolg der Veranstaltung sprechen kann.

Schon im Jahr 2005 haben wir erstmalig im Zusammenhang mit der Aktion „Unterwegs nach Tutmirgut“ mit der BZgA kooperiert. Damals lud die bislang größte interaktive Erlebnis- und Mitmachausstellung zum Thema „Gesundheit und Kinder“ für drei Monate hier ins Kreishaus zum Mitmachen ein. Sie richtete sich, ebenso wie die jetzige Kinderliedertour, an die 6-10 Jährigen. Über 6.000 Kinder in Begleitung ihrer Eltern oder Erzieherinnen besuchten damals die Ausstellung. Sicher sind viele dieser Kinder schon ganz neugierig auf eine Fortsetzung der Reise.

Meine Damen und Herren, unsere Kinder wachsen in eine Welt hinein, die immer komplexer wird. Deshalb tun wir Erwachsene gut daran, sie stark für die Zukunft zu machen. Wir haben eine große Verantwortung: Mehr als 120.000 Kinder und Jugendliche im Rhein-Sieg-Kreis brauchen unsere Weitsicht, unsere Fürsorge und unsere Unterstützung. Das gilt umso mehr, weil leider ein wachsender Anteil unserer Kinder und Jugendlichen gesundheitliche Einschränkungen und Defizite in der Entwicklung zeigt. Für sie, aber auch für alle anderen Kinder und Jugendlichen, müssen wir die notwendigen Weichen stellen, damit Sie die Anforderungen in ihrer Entwicklung und in ihrem weiteren Leben gut bewältigen können.

Der Rhein-Sieg-Kreis stellt sich dieser Verantwortung. So führen der Schulärztliche und der Zahnärztliche Dienst des Kreisgesundheitsamtes regelmäßige Untersuchungen bei Kindern und Jugendlichen durch. Dadurch erhalten wir ein präzises Bild der gesundheitlichen Entwicklung unserer jungen Generation. Diese Maßnahmen des Kreises werden durch den Verein zur Förderung der Gesundheit der Kinder und Jugendlichen im Rhein-Sieg-Kreis komplettiert, der unter anderem für den Kreis die Modellregion GUT DRAUF weiter führt. Ich bin überzeugt, dass der Verein die erfolgreiche Arbeit der letzten Jahre fortsetzen und die GUT DRAUF-Aktivitäten im Rhein-Sieg-Kreis verstärken wird. Dazu bitte ich Sie, sehr geehrter Herr Mann namens der BZgA, um Ihre weitere Unterstützung. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen, mit den Vertretern des Vereins darüber zu sprechen, ob der Rhein-Sieg-Kreis Modellregion für „Tutmirgut“ wird. Der Kreis und der Verein bieten sich an, diese Aufgabe zu übernehmen und die hier bereits erarbeiteten Qualitätsstandards und Strukturen in die neue Aufgabenstellung einzubringen. Ich danke der BZgA für ihre kräftige Unterstützung und bitte Sie, Herr Mann, dies auch an Frau Professorin Pott weiterzuleiten. Mit meinem Dank verbinde ich die Bitte, sich Ihrerseits ein Bild vom Hintergrund und den Zielen des Vereins zu machen.

Danken möchte ich darüber hinaus den Sponsoren der Veranstaltung - der Kreissparkasse Köln, der AOK Rheinland/Hamburg, der SpardaBank West sowie der ERS EntsorgungService Rhein-Sieg GmbH – für ihre Unterstützung und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Gesundheitsamtes (Frau Hippertchen, Frau Giebelmeyer, Frau Lindgens und Frau Sperlich) für die gute Organisation!

„Unterwegs nach Tutmirgut“ zeigt, dass Gesundheitsförderung Spaß machen kann. In diesem Sinne wünsche ich der Kinderliedertour guten Zuspruch und vor allem den Kindern viel Freude!